



Stadt Nürnberg

Geschäftsbereich Kultur
der Bürgermeisterin /
Projektbüro

Presstext

„Zukunftsmusik – Erlebbarer Transformation des Kaufhof-Areals mittels Kunst und Kultur“

Auftakt des Kulturprojekts „Zukunftsmusik“ rund um den ehemaligen Nürnberger Kaufhof am Wochenende 21./22. September 2024

Neu in Nürnberg: „Zukunftsmusik“ ist ein vom Projektbüro Kultur der Stadt Nürnberg initiiertes und kuratiertes innovatives Kunst- und Kulturprojekt, das rund um den ehemaligen Kaufhof in der Nürnberger Altstadt realisiert wird. „Zukunftsmusik“ bietet von Herbst 2024 bis in das Frühjahr 2025 rund um eine eigens dafür konzipierte Installation von raumlaborberlin mit einem 12-Meter hohen Turm ein an Höhepunkten reiches Kultur-Programm und startet mit einem fulminanten Auftaktwochenende vom 21. bis zum 22. September 2024, das von namhaften Künstlerinnen und Künstlern mitgestaltet wird.

„Kunst und Kultur haben die Kraft, um Nürnberg lebendig und noch lebenswerter zu gestalten und sind auch wichtige Impulsgeber für die künftige Entwicklung der Stadt. Ich freue mich auf die kommenden erlebnisreichen Monate mit der neuen und innovativen „Zukunftsmusik“ rund um den ehemaligen Kaufhof-Bau im Herzen der Lorenzer Altstadt. Gleich zu Beginn der „Zukunftsmusik“ wird eine Vielzahl von Gruppen, Kollektiven und weiteren Akteurinnen und Akteuren eine Reihe von besonderen Kultur-Akzenten setzen“, so Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner.

Das markante Kaufhausgebäude zwischen Königstraße und Pfannenschiedsgasse wurde als eines der ersten seiner Art im Nachkriegsdeutschland in den 1950er Jahren eröffnet. Es wird auch in Zukunft ein prominenter Standort in Nürnberg sein, dessen Nutzungskonzept von der Stadt selbst, als neuer Eigentümerin der Immobilie, maßgeblich mitverantwortet wird.

Kunst und Kultur machen hierbei den Auftakt. Für die erste Phase der „Zukunftsmusik“ im Herbst 2024 werden regionale wie

Frau Dr. Elisabeth Hartung
Leiterin des Projektbüros

Hauptmarkt 18 / V. Stock
90403 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 2 31-23 38
Fax: 09 11 / 2 31-20 01

projektbuero-kultur@
stadt.nuernberg.de
www.projektbuerokultur.nuernberg.de

Sparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Kto.-Nr. 1 010 941
IBAN: DE50760501010001010941
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

nürnbergkultur

überregionale Akteurinnen und Akteure aus den unterschiedlichsten kreativen Disziplinen wie Kunst, Kultur, Musik, Design und Architektur Interventionen im öffentlichen Raum und an den Schaufenstern des Erdgeschosses realisieren, die Signale für die Transformation des ehemaligen Kaufhofs senden und dabei neue Kommunikationsräume für alle Nürnbergerinnen und Nürnberger schaffen.

Seite 2 von 9

Ein Flashmob von Streetdancern leitet am Fuß des weithin sichtbaren Turms von raumlaborberlin in der Pfannenschmiedgasse am Samstag, 21. September 2024 um den Auftakt der „Zukunftsmusik“ ein. Die offizielle Eröffnung mit Vertreterinnen von Stadt und Land, vielen Künstler:innen, Partner:innen und der Öffentlichkeit startet um 17 Uhr. Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner, der Regierungspräsidentin von Mittelfranken Dr. Kerstin Engelhardt-Blum und einleitenden Worten von Dr. Elisabeth Hartung, Leiterin des Projektbüros Kultur, geht es mit Musik, Shows und Kunst in die Nacht bis 22 Uhr.

Am Sonntagnachmittag, 22. September 2024, startet das Programm im Rahmen der Stadt(ver)führungen bereits um 10.30 Uhr mit einer Führung in der Pfannenschmiedgasse mit Turmbesteigung. Um 15 Uhr kommen die Stadtspitze und die Öffentlichkeit ins Gespräch mit Fachleuten aus München und Wien. Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner, Wirtschafts- und Wissenschaftsreferentin Dr. Andrea Heilmaier und Planungs- und Baureferent Daniel Ulrich diskutieren mit Till Hofmann, der in München u.a. hinter dem Bellevue de Monaco und dem Fat Cat steht und mit dem Architekturkollektiv AKT aus Wien über Möglichkeiten einer erfolgreichen und nachhaltigen Zwischennutzung des Kaufhof-Gebäudes mit Kunst und Kultur.

Am vielfältigen Programm des Eröffnungswochenendes beteiligt sind unter anderem die Künstler:innen von DAF - Dynamische Akustische Forschung mit Wurzeln an der Nürnberger Akademie der bildenden Künste, das Berliner Kollektiv Tape That, die Ansbacher Künstlerin Mari Terauchi, das Nürnberger „Amt für Ideen“, eine Parade der Nürnberger (Kinder-) Theater Mumpfitz, Theater Pfütze und Theater Salzstreuner, die Streetdance-Kompagnie LAWRAYS Dance, die Express Brass Band, die Performerinnen und Performer der Jeansgruppe, die Künstlerin Anna Schübel mit einer Sound-Installation, DJs der Goodies-Crew, das Kollektiv Ballroom South Germany BSG und viele mehr. Graphic Recording-Künstler:innen nehmen derweil Ideen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern zu den Themen „Transformation des Areals mittels Kunst und Kultur“ und „Stadt der Zukunft“ rund um das Kaufhof-Areal auf und setzen dies grafisch vor Ort in Szene. Das vollständige Programm von „Zukunftsmusik“



wird laufend aktualisiert und ist jederzeit einsehbar unter www.zukunftsmusik.nuernberg.de .

Seite 3 von 9

„Das Leben in den Städten ändert sich rasant. Mit der „Zukunftsmusik“ wollen wir erfahrbar machen, wie attraktiv und lebendig Stadt sein kann, wenn Kunst und Kultur als Motor einbezogen werden. Es geht um die Vielfalt in der Stadt, in der sich unterschiedliche Lebensmodelle ebenso widerspiegeln wie die Menschen, die Nürnberg ausmachen“, so Dr. Elisabeth Hartung, Leiterin des Projektbüro Kultur.

Markant und sichtbar gestaltet wird dieser Anspruch gleich zu Beginn der „Zukunftsmusik“ durch das international renommierte Architekturkollektiv raumlaborberlin, deren imposante Installation rund um gewohnte Laufwege unterbrechen und gleichzeitig für ungewohnte Ausblicke und Raumsituationen bürgen wird. Neben dem „Förderturm“, den der Künstler Raul Walch mit einer textilen Hülle ummantelt, gehört im öffentlichen Raum der Pfannenschmiedgasse auch eine kleine Bühne mit einer Tribüne und es werden die vorhandenen Kioske einbezogen. In einem „Inflatable“ eröffnet sich ergänzend ein temporärer Raum für Workshops, Lesungen und Präsentationen.

Während des Eröffnungswochenende werden vom Mautkeller vegane und Spezialitäten und Getränke angeboten und die Öffentlichkeit kann in einer Sitzlandschaft ein vielfältiges Herbstwochenende inmitten der Stadt mit Kunst und Kultur erleben und neue Perspektiven kennenlernen.

Die erste Phase der „Zukunftsmusik“ wird bis Anfang November andauern und In den kommenden Herbstwochen ein vielfältiges Programm aus Musik, Film, Poetry-Slam, Video, Diskussionen anbieten. In enger Zusammenarbeit mit Institutionen und Persönlichkeiten aus zeitgenössischer Kunst und Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, Stadtplanung und öffentlichem Leben wird dieses Areal mitten in der Innenstadt vitalisiert. Ein „Next Generation Poetry Slam“ mit Pauline Füg und Tobias Heyel etwa am 28. September oder der „Biergarten du Monde“ des Z-Baus am 29. September stehen ebenso bereits auf der Agenda wie im Oktober u.a. ein Programm der „Social Design Days“ und dem „Designer´s Circle“. Weitere attraktive Programmpunkte im Oktober werden folgen.

Am Samstag, 16. November steht wieder ein großes Ereignis bevor: die Präsentation einer neuen Umhüllung des „Förderturms“ im Hinblick auf das Motto des Winters „Visionen für die Gestaltung der Zukunft“ und einem wiederum vielfältigen Programm den ganzen Tag über. Weitere Informationen sowie Bildmaterial finden Sie im



Pressebereich der Homepage unter
www.zukunftsmusik.nuernberg.de .

Seite 4 von 9

Zukunftsmusik, ein Format des Projektbüros im Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg, wird durch Finanzmittel aus dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm bezuschusst

Programmpunkte des Eröffnungswochenendes am 21. / 22. September 2024 und bisher bestätigte weitere Termine, mit Ort und Zeit auf einen Blick:

TAPE THAT | „Break of continuity“

Königsstraße, 21.09. ab 14.00 Uhr, 22.09. ab 10.00 Uhr

Tape Art hat als eigenständige Kunstform in den letzten zehn Jahren rasant an Beliebtheit gewonnen. Das Tape That-Kollektiv aus Berlin wird mit seinen farbigen Klebebändern Sehgewohnheiten aufbrechen und neue grafische Blickwinkel am und rund um das Gebäude des ehemaligen Kaufhofs schaffen, den Ort künstlerisch neu interpretieren.

In der Nische saß eine, die mich anstarrte.

**Vielteilige Klanginstallation um den ehemaligen Kaufhof
Dynamisch Akustische Forschung (DAF)**

Pfanneschmiedgasse, 21.09. ab 14.00 Uhr, 22.09. ab 10.00 Uhr

Die Dynamische Akustische Forschung (DAF) ist ein fluides Kollektiv, das Klang als eine ephemere Kunstform erforscht. Die Gruppe – hervorgehend aus einer Projektklasse der Akademie der Bildenden Künste - legt den Schwerpunkt auf eine konstruktivistische Methodik der Raumgestaltung aus sozialen, materiellen und energetischen Beziehungen. DAF arbeitet mit selbstgebauten Technologien und stützt sich stark auf die gemeinsame Entwicklung und Aktivierung von Ideen durch die Realisierung von Performances, Happenings und situativen Kunstformen.

Sensing Spaces von Anna Schübel

**Pfanneschmiedgasse, 21.09. ab 14.00 Uhr,
22.09. ab 11.00 Uhr**

Anna Schübel bespielt das Innere der pneumatischen Blase von raumlaborberlin (Inflatable), welche sich an das ehemalige Kaufhofgebäude schmiegen wird. Inselartige, durchsichtige Raumobjekte verteilen sich und dienen als Klangkörper einer Mehrkanal-Soundinstallation. Die Blase wird für die Besuchenden zu einem sinnlichen Erfahrungsraum verwandelt.

„An einem sonnigen Tag“ von Mari Terauchi



**Pfannenschmiedsgasse, 21.09. ab 14.00 Uhr,
22.09. ab 10.00 Uhr**

„An einem sonnigen Tag“ ist eine kleine nur dem aufmerksamen Beobachter sichtbare leichte Skulptur der Ansbacher Künstlerin Mari Terauchi, die sich in einer Baumkrone in der Nähe der temporären pneumatischen Blase befindet. Durch Wechsel der Perspektive werden neue Sichtweisen geboren und bisherige in Frage gestellt oder neu interpretiert.

**Besichtigung Turm-Installation von raumlaborberlin
Pfannenschmiedsgasse, 21.09. ab 14.00 Uhr,
22.09. ab 10.00 Uhr**

In unmittelbarer Nähe des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes steht ein mysteriöser Gerüstbaukörper, der „Förderturm“, gestaltet vom international renommierten Kollektiv raumlaborberlin: ein Zwitter aus Werkstatt, Beobachtungsstation, Kiosk, Informationsträger und Bauhütte. Während des Eröffnungswochenendes haben die Besucher:innen die Möglichkeit in kleinen Gruppen den Turm zu besteigen. Für die textile Fassade, entwirft der Künstler Raul Walch eine Hülle aus den Schnitten der in Massen verkauften Kleidungsstücken der Kaufhäuser ergeben.

**Graphic Recording
Pfannenschmiedsgasse, 21.09. ab 14.00 Uhr,
22.09. ab 11.00 Uhr**

Welche Ideen und Wünsche haben die Bürger und Bürgerinnen aus Nürnberg zum Kaufhofareal? An zwei Tagen wird ein Team rund um die Künstlerin Marie Gutmann bereitstehen, um aktiv Ideen, Eindrücke und O-Töne der Besucherinnen und Besucher und von Passanten zur Fragen der Stadtentwicklung visuell zu dokumentieren. Als Ergebnis erwartet uns eine bildgewaltige Wand voller neuer Ideen und Visionen.

**Das Amt für Ideen
Pfannenschmiedsgasse, 21.09. ab 16.00 Uhr,
22.09. ab 11.00 Uhr**

Wie mache ich aus einer *Idee* ein Konzept? Wie setze ich ein Projekt um? Wer kann mir bei welchem Thema weiterhelfen? Diese und viele anderen Fragen werden auf dem Amt für Ideen für gewöhnlich beantwortet – An diesem Wochenende jedoch wird das Amt geöffnet sein für die vielen Ideen der Bürger und Bürgerinnen, die zum Thema „Gestaltung Zukunft der Stadt“ in den Austausch kommen können.

**Goodies-Crew: DJ-Set mit Alba
Pfannenschmiedsgasse, 21.09. ab 16.00 – 17.00 Uhr,
18.00 – 19.30 Uhr, 19.45 – 20.45 Uhr**



Ihr Stil ist vielseitig: Ihre Sets bewegen sich irgendwo zwischen Baile, Bass, Breakbeats, Afro, House und Disco – alles vereint durch den gemeinsamen Nenner HipHop und RnB. Das Ergebnis ist ein diverser Mix aus Bass, Club Musik und internationalen Bangern.

LAWRAYS Dance

Königstraße, 21.09. ab 16.30 Uhr

LAWRAYS Dance ist HipHop Streetdance, Popping, Breaking, Afro Dance, Dancehall, Choreo Class und House Dance in Einem! Mit Ihrer (Flashmob-)Performance und einem internationalen Dance-Battle wird das Nürnberg Tanz-Kollektiv die Straße zur einer Artistik-Bühne verwandeln.

Offizielle Eröffnung, Begrüßung und Einführung

Bühne am Turm der Pfannenschmiedgasse 21.9. ab 17.00Uhr

Mitten im Geschehen nach dem Flashmob der Streetdancer ist Zeit für die offizielle Eröffnung der Zukunftsmusik. Eröffnet wird durch Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner und Regierungspräsidentin von Mittelfranken Dr. Kerstin Engelhardt-Blum. Dr. Elisabeth Hartung, Leiterin des Projektbüros Kultur wird auf das Projekt Zukunftsmusik und das Programm zum Eröffnungswochenende eingehen.

Voguing-Performance des Kollektivs Ballroom South Germany BSG

Pfannenschmiedgasse, 21.09. ab 19.30 – 19.45 Uhr, 20.45 – 21.00 Uhr

Voguing ist ein Tanzstil, der seine Wurzeln in der queeren, von People of Colour dominierten „Ballroom“-Subkultur aus dem New York der 1980er Jahre hat. Aber Voguing ist viel mehr als ein Tanz: Es ist ein Weg, sich selbst und seine Community tänzerisch und künstlerisch zu finden und zu präsentieren. Aufgeführt werden die Performances von dem Kollektiv Ballroom South Germany BSG.

VJing mit Lara Diehm

Pfannenschmiedgasse, 21.09. ab 20.00 Uhr

Ihre künstlerische Forschung besteht zumeist aus ortsspezifischen Videoarbeiten und transmedialen Videoinstallationen in denen Diehm auch selbst performt. Beim VJing schöpft sie aus ihrem Pool an eigenem Material sowie „Found Footage“.

Goodies-Crew: DJ-Set mit Kid Velour

Pfannenschmiedgasse, 21.09. ab 21.00 Uhr

Es werden Mixes serviert, die genauso vielfältig sind, wie Lou selbst. Mit Hip Hop, RnB und Reggaeton, wird die tanzwütige Masse in Bewegung gebracht und jeder kann sich seinem ganz persönlichem Ausdruckstanz hingeben.



SONNTAG, 22.9.

Seite 7 von 9

**Theatrale Parade mit Puppen und Musik
Pfannenschmiedsgasse, Wollengässchen, An der Mauthalle,
Königsstraße, 22.09. ab 11.30 Uhr**

Die drei Nürnberger Theater (Theater Salzstreuner, Theater Pfütze und Theater Mumpitz) ziehen mit Pauken und Trompeten sowie Sack und Pack auf ihren Lastenrädern durch die Stadt und laden auf eine Reise in die Stadt von Morgen ein.

**Express Brass Band
Pfannenschmiedsgasse, Wollengässchen, An der Mauthalle,
Königsstraße, 22.09. ab 13.00 Uhr**

15 Musiker aus dem internationalen Musik-Kosmos und immer neue Talente inspirieren den Kern der Band neue erzeugen neue Energien wie geladene Elektronen. Auch Gastmusizierende gesellen sich immer wieder dazu. Die Express Brass Band bleibt ihrem Prinzip treu und lässt sich in keine Schublade stecken. Die Vielzahl der Instrumentalisten mit Ihren Stilen von Jazz, Soul, Afrobeat, New Orleans Brass und Latin bis hin zu funkigem Maghreb-Tunes trägt dazu bei, dass der Sound der Formation schwer einzuordnen ist und unverwechselbar bleibt.

**Jeansgruppe
Pfannenschmiedsgasse, Wollengässchen, An der Mauthalle,
Königsstraße, 22.09. ab 11.00 Uhr**

Die Performance-Gruppe verkörpert unsere geheime Sehnsucht, sich aus dem allgemeinen Schönheits- und Selbstrepräsentationswettbewerb auszublenden. Die Jeansgruppe hat keinen Glamour, keine strahlende Vorderseite. Sie agiert stets im öffentlichen Raum, ist nahbar, barrierefrei, unkompliziert, alterslos, gut gelaunt, liebens- und nachahmenswert. PionierInnen queeren Empowerments.

**Talk mit der Stadtspitze und Experten
Pfannenschmiedsgasse, 22.09. ab 15.00 Uhr**

Dass Kunst und Kultur Vorreiterinnen sind macht das Konzept Zukunftsmusik deutlich. Sie setzt Impulse und regt Diskussionen an. Sonntagnachmittag geben Vertreterinnen und Vertreter der Stadtspitze nach einer Vorstellung des Projekts Zukunftsmusik durch Dr. Elisabeth Hartung, Leiterin Projektbüro Kultur Auskunft. Prof. Dr. Julia Lehner, 2. Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg, Dr. Andrea Heilmaier, Wirtschaftsreferentin, Daniel Ulrich, Planungs- und Baureferent stehen Moderatorin Franziska Holzschuh Rede und Antwort.

In einem zweiten Talk sind zudem Fachleute aus anderen Städten eingeladen, ebenfalls das Gespräch mit der Öffentlichkeit zu suchen. Ein Podium mit Till Hofmann, Veranstalter und Mit-Initiator



von Projekten wie Bellevue de Monaco & Fat Cat in München sowie Gerhard Flora und Harald Trapp, Architekturkollektiv AKT, Wien

Seite 8 von 9

Weitere Programmorschau (mit Vorbehalt)

DOPPELPING – Trimediales Messenging zwischen Nürnberg in Gegenwart und Zukunft

Pfannenschmiedsgasse, 25.09. ab 18.00 Uhr

DOPPELPING ist ein experimentelles Instant-Literatur-Ereignis, ein tatsächlicher Mailverkehr durch die Zeiten, eine Reise durch das heutige und alle möglichen zukünftigen Nürnberger. Geschrieben und erdacht von Philip Krömer und Andreas Thamm, live inszeniert mit Paul Bießmann (elektronische Musik) und Anne Keckeis (Cello) und live illustriert in digitaler und analoger Form von Ingrid Sabisch.

Next Generation PoetrySlam – Schreibwerksatt und PoetryPerformance

Pfannenschmiedsgasse, 28.09. ab 12.00 Uhr

Für junge kreative Köpfe bis Mitte 20: Mit inspirierenden Schreibübungen werden Visionen zum Leben erweckt und auf die Bühne gebracht, begleitet von den Poetry-Slam-Profis Pauline Füg und Tobias Heyel. Ab 19 Uhr besteht dann die Möglichkeit, die selbst entwickelten Werke beim Poetry-Slam vor Publikum zu präsentieren.

Biergarten du Monde

Pfannenschmiedsgasse, 29.09. ab 10.00 Uhr

Ein PopUp-Biergarten in der Fußgängerzone, mit globaler Volksmusik, Kindertheater, fränkischem Bier aus der Mikrobrauerei, internationaler Küche und buntem Publikum im „Biergarten Du Monde“, ausgerichtet vom Z-Bau, Haus für Gegenwartskultur, läuft der sonntägliche Frühschoppen etwas anders: Der Duft internationaler Köstlichkeiten liegt in der Luft, vegane syrische und israelische Speisen füllen die Brotzeitplatten. Ab 10 Uhr spielt Krowis Puppenbühne Programm für kleine Gäste. Die „Hochzeitskapelle“ (Fans von The Notwist spitzen die Ohren) gibt ab 12 Uhr jazzige Volksmusik zwischen München, New Orleans und Trinidad zum Besten.

Lo-Fi Playgrounds “Session - Vol. 16 > Intervention der Sanftheit <”

Pfannenschmiedsgasse, 05.10. ab 14.00 Uhr

Lo-Fi Playgrounds ist ein eintägiges Mini-Festival mit experimenteller und Ambient Musik. Eine einzigartige Mischung aus fünf Musikern und Musikerinnen verwandelt den Ort in eine Klang-Oase, die zur Entschleunigung einlädt.

Line-Up: dan nicholls, CuciCuci, Kéké Søl, Panksovic, Bernhard Hollinger



**Designers´Circle x SocialDesign Days x Zukunftsmusik
Pfannenschmiedsgasse, 08.10. ab 19.00 Uhr**

SocialDesign ist ein Ansatz in der Gestaltung, der darauf abzielt, gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen und positive soziale Veränderungen zu bewirken. Im Rahmen der SocialDesign Days von bayern design lädt der DESIGNVEREIN zu einem Sondertermin des Designers' Circles – das Gastvortragsformat an der Fakultät Design der TH Nürnberg. Der Social Designer Felix Egle gibt in seinem Vortrag Einblick in seine gestalterische Praxis. Im Fokus: Die Rolle von Designer*innen an der Schnittstelle zwischen verschiedenen soziopolitischen Feldern.

**Andere Seiten. Das Herz der Stadt neu aufziehen.
Pfannenschmiedsgasse, 16.10. ab 18.00 Uhr**

Der Obdachlose, der jeden Morgen bei Wind und Wetter gegenübersteht und Armbänder knüpft. Der Straßenmusiker, der uns die hartnäckigsten Ohrwürmer verpasst. Die Autos, die die Sommerhitze in der asphaltierten Innenstadt vervielfachen. Vor den Türen der Buchhandlung Jakob werden viele Geschichten erzählt. Und in unseren Regalen sammeln wir sie schon lange: Mögliche Antworten, auf die sozialen Fragen, die sich da täglich um uns herum abspielen. Jetzt wollen wir laut darüber sprechen. Mit Autor*innen, die ihre Ideen und Utopien im Gepäck haben.

**Steht das unter Denkmalschutz oder kann das weg? Umbau
statt Abriss: Wie Denkmalschutz Klimaschutz vorantreibt.**

Pfannenschmiedsgasse, 25.10. ab 16.00 Uhr

Gemeinsam mit ehrenamtlich Tätigen aus der Baubranche werden essentielle Fragen der Architektur geklärt: Was bedeutet Denkmalschutz? Wieso wurde die Innenstadt so wiederaufgebaut? Was für einen Einfluss hat Bauen auf die Klimakrise und wieso sollte man Abriss kritisch hinterfragen? Impulsvorträge mit anschließendem Rundgang.

**Visionen & Utopien: Große Eröffnung der Wintersaison der
Zukunftsmusik mit vielen weiteren Programmpunkten und
Enthüllung eines neuen Gewands des Förderturms von Raul
Walch | Pfannenschmiedsgasse und neue Aktionsräume am
Kaufhof, Samstag, 16.11. ab 16 Uhr**

Nach dem Auftakt geht es weiter in die Zukunft der Stadt mit einem neuen Szenario, in dem nicht nur der Förderturm ein neues Gewand bekommt, sondern auch neue Räume erschlossen werden und Licht und Klänge in die Dunkelheit des Winters strahlen. Weitere Informationen immer aktualisiert unter:

www.zukunftsmusik.nuernberg.de

